



2022 Qualität des Trinkwassers Bericht im Überblick



Trinkwasserqualität: Ein echtes Privileg und eine große Verantwortung

Die Wasserqualität ist für das Los Angeles Department of Water and Power (Wasser- und Energiebehörde von Los Angeles, LADWP) nicht nur eine große Verantwortung, sondern auch ein echtes Privileg, das unser Handeln und unsere Initiativen bestimmt. Im Jahr 2022 haben wir mehr als 26.000 Wasserproben entnommen und über 220.000 Wasserqualitätstests durchgeführt. Darüber hinaus haben wir seit der Ausrufung des Notstandes wegen COVID-19 einen kontinuierlichen, täglichen Betrieb mit Feldtests, Probenahmen und Laboranalysen gewährleistet. Die Wasserqualität und -sicherheit der Stadt Los Angeles waren während der turbulenten dreijährigen Pandemie eine konstante Stütze für unsere kollektive Gesundheit und unseren Seelenfrieden.

Des Weiteren haben wir im Januar 2022 die Los Angeles Reservoir Ultraviolet Disinfection Plant (LARUVDP), eine 123,8 Millionen Dollar teure, hochmoderne Wasseraufbereitungsanlage, in Betrieb genommen und damit eine 20-jährige Initiative abgeschlossen, um unsere Infrastruktur in Einklang mit den staatlichen und bundesstaatlichen Vorschriften zum Schutz des Trinkwassers in Reservoirs zu bringen. Einzelheiten und weitere Informationen finden Sie im diesjährigen vollständigen Bericht, der die strenge Aufbereitung, Prüfung und Überwachung des Trinkwassers der Stadt Los Angeles und deren Einhaltung aller staatlichen und bundesstaatlichen Trinkwassernormen bescheinigt.

Eine widerstandsfähige Wasserversorgung angesichts des Klimawandels

Trotz der anhaltenden schweren Dürre im Jahr 2022 halfen die Einwohner von Los Angeles dabei, fast 6 Milliarden Gallonen Wasser zu sparen, während unsere Mitarbeiter zahlreiche Strategien zur Deckung des Versorgungsbedarfs entwickelten und umsetzten. Gleichzeitig haben wir weiter in Infrastrukturprojekte investiert. Dazu gehörte der Abschluss des auf fünf Jahre angelegten Tujunga Spreading Grounds Enhancement Project. Angesichts der sintflutartigen Regenfälle des letzten Winters zahlte sich unsere Investition von 130 Millionen Dollar in die Regenwasserrückhaltung mit einer Ernte von

33 Milliarden Gallonen Regenwasser von Oktober 2022 bis März 2023 aus.

Außerdem wurde die Arbeit an der Operation NEXT fortgesetzt, einer ehrgeizigen und innovativen Initiative zur Wasserversorgung, bei der hochgereinigtes und wiederaufbereitetes Wasser verwendet wird, um unsere Stadt weniger anfällig für Dürreperioden zu machen, die importierte Wasserressourcen beeinträchtigen. Die Bemühungen um einen sparsamen Umgang mit Wasser in Verbindung mit Investitionen in die Infrastruktur sind unsere beste Hoffnung für eine widerstandsfähige und zuverlässige wasserbewusste Zukunft.

Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Im Jahr 2022 haben wir unser gesamtes Wassersystem auf mehr als 237 Inhaltsstoffe getestet. Bei LADWP lagen keine Verstöße vor und alle primären Trinkwasserstandards wurden 2022 eingehalten.

PFAS und Trinkwasser in Kalifornien

Bei Poly- und Perfluoralkylsubstanzen (PFAS) handelt es sich um eine Gruppe synthetischer (von Menschen hergestellter) Chemikalien, die sich nicht abbauen lassen. Dazu gehören Perfluorooctansäure (PFOA) und Perfluorooctansulfonsäure (PFOS), die früher in der Produktion verwendet wurden und im Verdacht stehen, krebserregend zu sein. Die meisten US-Hersteller haben die Produktion von PFOS zwischen 2000 und 2002 und von PFOA im Jahr 2006 freiwillig eingestellt.

Seit den ersten Tests in den Jahren 2013-14 überwacht LADWP unsere Grundwasserquellen kontinuierlich auf PFAS. Die Analyse von Hunderten von Wasserproben unter Verwendung anerkannter Testmethoden hat keine Kontaminationsprobleme in unseren Wasservorräten ergeben. Auch wenn PFAS in einigen wenigen Wasserproben aus einzelnen Brunnen nachgewiesen wurden, repräsentiert kein einzelner Brunnen das an unsere Kunden gelieferte Wasser. Bevor das Wasser aus den einzelnen Brunnen in das Verteilungssystem gelangt, wird es mit Wasser aus anderen Brunnen vermischt und durch Vermischung mit größeren Mengen Oberflächenwasser weiter verdünnt. Die Kunden können sich darauf verlassen, dass LADWP qualitativ hochwertiges Trinkwasser liefert.

Einhaltung der Blei- und Kupferregel (LCR) in Los Angeles

LADWP blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte der Korrosionskontrolle und der Minimierung der Bleibelastung für Kunden zurück. Wir haben weiterhin Fortschritte bei allen unseren LCR-Initiativen gemacht, wie z. B. den Austausch des Versorgungsanteils an verzinkten Eisenleitungen. Wir haben weiterhin veraltete Wasserzähler durch bleiarmer Messgeräte ersetzt. Allein im Jahr 2022 haben wir 32.825 Wasserzähler ausgetauscht. Im Jahr 2018 haben wir eine Bestandsaufnahme der verbleibenden unbekanntem Versorgungsleitungen durchgeführt. Keine davon bestand aus bleihaltigem Material.

LADWP hat zuletzt im Jahr 2020 LCR-Probenahmen für Haushalte durchgeführt. Dabei wurden 100 Erstproben aus den Haushalten der Kunden entnommen, und die Ergebnisse zeigten ein 90. Perzentil von 5,0 ppb (Teile pro Milliarde) für Blei und 394 ppb für Kupfer. Beide Werte lagen deutlich unter den jeweiligen Aktionswerten von 15 ppb für Blei und 1300 ppb für Kupfer. Die nächste Probenahme wird im Jahr 2023 stattfinden.

Schutz der Wasserqualität an der Quelle

Oberflächenwasserversorgung:

Im Jahr 2020 hat LADWP eine Bewertung der Wassereinzugsgebiete Owens Valley und Mono Basin abgeschlossen, die das Los Angeles Aqueduct versorgen. Diese Quellen sind besonders anfällig für geothermische Aktivitäten, die natürlich vorkommendes Arsen in die Bäche freisetzen, die in den Owens River münden. Ferner wurden Bewertungen für das Wassereinzugsgebiet des Lower Stone Canyon Reservoirs im Jahr 2019 und das Wassereinzugsgebiet des Encino Reservoirs im Jahr 2020 abgeschlossen. In diesen Wassereinzugsgebieten wird die Wasserqualität durch landwirtschaftliche Aktivitäten, Wildtiere und die unbefugte Nutzung von Stauseen beeinträchtigt. Die Auswirkungen dieser Aktivitäten auf die Wasserqualität werden als minimal eingeschätzt. LADWP führt auch regelmäßige Kontrollen auf Kryptosporidien und Giardien durch. Die Ergebnisse zeigen, dass sie in diesen Wassereinzugsgebieten nur selten vorkommen und auf einem sehr niedrigen Niveau bleiben.

Grundwasserversorgung:

Die Bewertung der Grundwasserquellen im San-Fernando-Becken wurde 2018 aktualisiert. Die Bewertung der Quellen in den Becken von Central und Sylmar wurde 2019 abgeschlossen. In diesen Grundwasserleitern sind die Brunnen am stärksten durch landwirtschaftliche und industrielle Prozesse gefährdet. Diese Wasservorräte werden aufbereitet und mit Wasser aus anderen Quellen gemischt, um die Einhaltung der Trinkwassernormen zu gewährleisten.

Gekaufte importierte Wasservorräte von MWD:

Die neuesten Erhebungen für die Quellwasser des Metropolitan Water District (MWD) sind die Colorado River Watershed Sanitary Survey – 2020 Update und die State Water Project Watershed Sanitary Survey – 2021 Update. Bei diesen Quellen besteht die größte Anfälligkeit für wasserbezogene Faktoren wie Freizeitaktivitäten, Regenwasserabfluss, Abwassereinleitungen, Wildtiere und Brände.

Der Großraum Los Angeles wird von drei der fünf MWD-Aufbereitungsanlagen mit Wasser versorgt. MWD führt jährlich etwa 250.000 Wasserqualitätstests an Wasserproben aus seinem Verteilungssystem durch und untersucht das Wasser auf fast 400 Inhaltsstoffe. Die Ergebnisse der MWD sind in dem Bericht in den Tabellen I, II und III enthalten.

Weitere Informationen finden Sie im vollständigen Wasserqualitätsbericht 2022, der unter www.ladwp.com/waterquality verfügbar ist. Bei Fragen zu Ihrem Trinkwasser rufen Sie bitte unsere Wasserqualitäts-Hotline unter (213) 367-3182 an oder senden Sie uns eine E-Mail an waterqualityoffice@ladwp.com.